

Belgard-Polziner Kreisblatt

No. 92

Sonntag den 22. November

1913

Einundsechzigster Jahrgang.

Erscheinung

jeden Mittwoch und Sonnabend Vormittag.
Der Abonnementspreis beträgt 1 M. viertel-
jährlich bei der Expedition d. Bl. sowie bei allen
kaiserlichen Postanstalten.



Inserate

werden für Kreiseingefessene mit 10 Pf. und
für Auswärtige mit 20 Pf. die einseitige
Korpuszeile oder deren Raum berechnet und bis
Dienstag oder Freitag mittags 12 Uhr erbeten.

Amtlicher Teil.

Ansprache an die Bevölkerung

über die Bedeutung und die Ausführung der Vieh- und Obstbaum-
zählung am 1. Dezember 1913.

Am 1. Dezember 1913 findet im Deutschen Reich eine all-
gemeine Viehzählung statt, mit der in Preußen die gleichfalls vom
Bundesrate angeordnete Obstbaumzählung verbunden ist. Die
Fragen, die hierbei an die Bevölkerung gestellt werden, sind leicht
verständlich, ihre Beantwortung verursacht nur geringe Mühe.

Es werden gezählt: die Pferde, Rinder, Schafe, Schweine,
Flecken, mit ihren Unterarten, ferner die tragfähigen und noch nicht
tragfähigen Obstbäume.

Jeder Haushaltungsvorsteher oder sein Stellvertreter hat das
ihm gehörende oder unter seiner Obhut befindliche Vieh, das in der
Nacht vom 30. November zum 1. Dezember 1913 auf dem Gehöfte,
wo er wohnt, steht, zu zählen und in die weiße Zählkarte (A),
unter Beachtung der Erläuterungen, wahrheitsgetreu einzutragen;
die auf dem Gehöfte und in dem anstößenden Hausgarten stehenden
tragfähigen und noch nicht tragfähigen Obstbäume sind vom Besitzer,
Verwalter oder Pächter des Gehöftes zu zählen und auf der Rück-
seite der weißen Zählkarte zu vermerken. Für die im freien Felde,
an öffentlichen Wegen, auf Kanalböschungen, Deichen usw. stehenden
Obstbäume dient die blaue Zählkarte (A 1).

Ueber die in den Zählkarten enthaltenen, den Vieh- und Obst-
baumbesitz des Einzelnen betreffenden Nachrichten ist das Amts-
geheimnis zu wahren. Die Angaben dürfen nur zu amtlichen
statistischen Arbeiten, nicht aber zu anderen Zwecken, insbesondere
auch nicht zu Steuerzwecken, benutzt werden.

Die Ergebnisse der Vieh- und Obstbaumzählung dienen daher
lediglich den Zwecken der Staats- und Gemeindeverwaltung und der
Förderung wissenschaftlicher und gemeinnütziger Aufgaben, wie Hebung
der Viehzucht und des Obstbaues; insbesondere soll aber auch fest-
gestellt werden, ob durch die heimische Viehzucht und den Obstbau
das für die Volksernährung nötige Fleisch und Obst gewonnen
werden kann. Nach Feststellung der Ergebnisse durch das königliche
statistische Landesamt in Berlin werden die Zählkarten vernichtet.

Die Erreichung des bedeutsamen Zweckes der Zählung hängt
zum großen Teile von der Mithilfe der Bevölkerung ab. Da sie
wird daher die dringende Bitte gerichtet, das Zählgeschäft durch
bereitswilliges Entgegenkommen den Zählern, Ortsbehörden usw.
gegenüber zu erleichtern. Wenn auch die Zählkarte in erster Linie
von dem Haushaltungsvorsteher usw. selbst auszufüllen ist, so bedarf
es doch außerdem einer großen Zahl freiwilliger Zähler, die bei der
Ausübung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit die Eigenschaft von öffent-
lichen Beamten besitzen. Es steht zu erwarten, daß wie bei früheren
Zählungen so auch diesmal sich in genügender Zahl Personen finden
werden, die bereit sind, dieses Ehrenamt zu übernehmen; sie würden
damit dem allgemeinen öffentlichen Interesse einen wesentlichen
Dienst leisten.

Endlich ist noch in geeigneter Weise, namentlich durch Be-
sprechung in den Gemeindeversammlungen, in den Schulen und

durch Abdruck dieser Ansprache in den amtlichen Blättern und in
der Tagespresse der Zweck der bevorstehenden Zählung zur möglichst
allgemeinen Kenntnis zu bringen.

Die Aufbereitung der Ergebnisse der Zählung geschieht durch
das königliche preussische statistische Landesamt in Berlin S.W. 68,
Lindenstraße Nr. 28, das zur Behebung etwa auftauchender Zweifel
auf jede Anfrage bereitwillig Auskunft erteilen wird.

Die Veröffentlichung der Ergebnisse wird so gehalten werden,
daß darin die Angaben des einzelnen Haushaltungsvorstehers in
keinem Falle mehr erkennbar sind.

Berlin, im November 1913.

Königlich preussisches statistisches Landesamt. Coert, Präsident.

Im Landsberger „Neumärkischen Volksblatte“ befindet
sich in der Sonntagsausgabe vom 17. August 1913 (Nr. 192,
Beilage) folgender Artikel:

Aus dem Kreise Königsberg Am. Cüstrin, 16. August. Er-
hebliche Feldbrände durch Funkenauswurf der Lokomotive sind im
Bezirk des Betriebsamts Cüstrin in den letzten Wochen hervorgeru-
fen worden. Die Getreidebrände haben dadurch einen erheblichen
Umfang angenommen, daß die Besitzer der angrenzenden Grundstücke
das Getreide nicht in gehöriger Entfernung von der Bahn gelagert
haben und daß durch die hohen, trockenen Stoppeln das Feuer sehr
schnell verbreitet wurde. Um weiteren erheblichen Brandschäden vor-
zubeugen, werden die Ortspolizeibehörden ersucht, diejenigen Besitzer,
deren Grundstücke an die Eisenbahnstrecke grenzen, anzuhalten, das
geschnittene Getreide in gehöriger Entfernung von der Bahn auf-
zustellen und die Stoppeln längs des Bahndammes in gehöriger
Breite zu stürzen, oder etwa 50 m vom Bahndamm ab eine Furche
zu ziehen, damit eine größere Ausdehnung der Brände vermieden wird.

Wir halten das in diesem Artikel geschilderte Verfahren für
sehr zweckmäßig. Es dürfte sich empfehlen, allen Ortspolizeibehörden
amtlich hiervon Mitteilung zu machen mit dem Auftrage, auf die in
Frage kommenden Eigentümer dahin einzuwirken, daß sie regelmäßig
unmittelbar nach der Aberntung ihrer neben der Bahn gelegenen
Felder die geschilderten Schutzmaßnahmen ergreifen.

Königsberg, den 23. Oktober 1913.

Königliche Eisenbahndirektion. gez. Unterschrift.

Abschrift erfolgt zur Kenntnis der Ortspolizeibehörden. Zu-
gleich bringe ich § 4 der Regierungspolizeiverordnung v. 10. August
1892 (Amtsblatt S. 356 57) sowie die Regierungspolizeiverordnung
vom 19. September 1902 (Amtsblatt S. 225) in Erinnerung.

Belgard, den 17. November 1913.

Der Santrat. J. B.: Diekmann, Rechnungsrat.

Der Gendarmen-Wachmeister Jacobs in Gr. Tychom
hat nach Beendigung seines Urlaubs den Dienst in seinem Bezirk
wieder angetreten.

Belgard, den 20. November 1913.

Der Santrat. J. B.: Diekmann, Rechnungsrat.

Mit dem Einsammeln der für Zwecke des Pommerschen Krüppelpflegereins in Stettin für das Jahr 1913 in den Kreisen des Regierungsbezirks Köslin genehmigten Kollekte ist der Sammler August Bränniger aus Golzbach beauftragt und mit dem erforderlichen Ausweise versehen worden.

Belgard, den 18. November 1913.

Der Landrat. J. B.: Diekmann, Rechnungsrat.

Der Amtsvorsteher des Amtsbezirks Badstow, Rittergutsbesitzer Ropp—Augustenhof, ist vom 19. d. Mts. bis einschl. 25. d. Mts. aus seinem Amtsbezirk abwesend. Er wird während dieser Zeit in den Amtsgeschäften durch den Amtsvorsteher-Stellvertreter, Rittergutsbesitzer von Kleist-Regow—Kiedow, vertreten.

Belgard, den 20. November 1913.

Der Landrat. J. B.: Diekmann, Rechnungsrat.

Der Bauernhofbesitzer Karl Erdmann in Buslar ist zum Gutsvorsteher-Stellvertreter des Gutsbezirks Buslar ernannt und als solcher vereidigt worden.

Belgard, den 20. November 1913.

Der Landrat. J. B.: Diekmann, Rechnungsrat.

Der Rittergutsbesitzer Paul Ziemer aus Neuhoß ist zum Gutsvorsteher des Rittergutes Neuhoß verpflichtet worden.

Belgard, den 21. November 1913.

Der Landrat. J. B.: Diekmann, Rechnungsrat.

Der Schneidermeister Karl Meister aus Volkow ist zum Nachwächter für Gut und Gemeinde Volkow bestellt und als solcher vereidigt worden.

Belgard, den 21. November 1913.

Der Landrat. J. B.: Diekmann, Rechnungsrat.

Der Herr Oberpräsident in Stettin hat durch Verfügung vom 10. d. Mts. dem Vorstand der Kinderheil- und Diakonissenanstalt in Stettin mit Rücksicht auf die vorgetragenen Umstände ausnahmsweise und unter Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs auch für das Jahr 1914 die Genehmigung zur Abhaltung einer einmaligen Hauskollekte innerhalb der Provinz Pommern zwecks Beschaffung von Mitteln zur Erhaltung der Anstalt erteilt.

Belgard, den 21. November 1913.

Der Landrat. J. B.: Diekmann, Rechnungsrat.

Der Herr Oberpräsident in Stettin hat durch Verfügung vom 10. d. Mts. dem Verein Stettin'er Säuglings- und Mutterheim e. B. auch für das Jahr 1914 die Genehmigung zur Abhaltung einer einmaligen Hauskollekte innerhalb der Provinz Pommern zwecks Beschaffung von Mitteln zum Bau und zur Errichtung eines Säuglings- und Mutterhauses erteilt.

Belgard, den 21. November 1913.

Der Landrat. J. B.: Diekmann, Rechnungsrat.

Nichtamtlicher Teil.

Die Maul- und Klauenseuche ist neuerdings in der Provinz Schlesien festgestellt worden. Nach dem Ergebnis der amtlichen Ermittlungen ist als erwiesen anzusehen, dass die Seuche durch Zwischenträger aus Russland, wo sie in mehreren Orten nahe der Grenze herrscht, eingeschleppt worden ist.

Da die Maul- und Klauenseuche auch in Oesterreich-Ungarn wiederum an Ausdehnung gewonnen hat, die Schweiz, Frankreich und Belgien in hohem Maße verseucht und auch aus Dänemark und Holland Neuanbrüche der Seuche gemeldet worden sind, so besteht die Gefahr weiterer Seucheneinschleppungen in das Reichsgebiet.

Zur erfolgreichen Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche ist eine möglichst frühzeitige Feststellung der Seuche erforderlich. Von Erscheinungen, welche den Verdacht dieser Seuche rechtfertigen, ist deshalb sofort möglichst telephonisch oder telegraphisch der Polizeibehörde und tunlichst auch dem Kreisveterinär Anzeige zu erstatten. Die deswegen erforderlichen amtstierärztlichen Untersuchungen erfolgen kostenlos.

Beim Auftreten verdächtiger Erscheinungen unter dem Klauenvieh ist dasselbe von Orten, an denen die Gefahr der Ansteckung fremder Tiere besteht, fernzuhalten. Aus verseuchten und verdächtigen Gehöften sollen vor polizeilichem Einschreiten weder Klauenvieh weggebracht, noch Milch ohne vorherige Abkochung oder sonstige ausreichende Erhitzung weggegeben, noch Dünger abgefahren werden. Auch ist das Betreten der Ställe oder sonstigen Standorte durch fremde Personen nicht zu gestatten.

Kinder, die an Maul- und Klauenseuche erkrankt sind, zeigen zunächst leichtes Fieber, geringgradiges Speicheln, sowie leichte Störungen der Futteraufnahme und des Wiederkauens.

Nach 2—3 Tagen verschwindet das Fieber und es treten am oder im Maule (Nasenspiegel, Lippen, Zunge, Zahnsfleisch, Gaumen) an den Klauen und mitunter auch am Euter Blasen von Hanfkor-

und bis Haselnussgröße und darüber auf. Die Blasen sind grauweiß bis gelblichweiß, haben eine dünne Haut und sind mit einer farblosen oder leicht getrübbten oder gelblichen Flüssigkeit gefüllt. Beim Auftreten der Blasen im Maule (Maulseuche) beobachtet man starkes Speicheln und hört zeitweilig schmatzende Geräusche. In solchen Fällen fressen die Tiere nicht, oder nur wenig, das Wiederkauen ist ganz oder fast ganz unterdrückt, am Maul befinden sich äußerlich vielfach angetrocknete Futterpartikelchen. Die Milchmenge nimmt meist auffallend ab, die Tiere verfallen. Vor Auftreten der Blasen an den Klauen ist die Haut an der Klauentrone, im Klauenspalt und an den Ballen gerötet und der Gang gespannt. Die Blasen platzen bald und hinterlassen stark gerötete, oberflächlich, nässende und schmerzhaft Wunden. Nach dem Platzen der Blasen an und zwischen den Klauen liegen die Tiere viel, sind schwer zum Aufstehen zu bringen und gehen angetrieben stark lahm.

Beim Schaf und bei der Ziege sind die Blasen im Maul meist sehr klein und vielfach nur am zahnlosen Oberkiefertrand zu finden.

Beim Schwein treten die Blasen mit Vorliebe an der Rüsselscheibe auf. Im übrigen ist sowohl beim Schaf als auch bei der Ziege und beim Schwein die Klauenerkrankung häufiger als die Maulerkrankung. Schweine die transportiert werden, namentlich Mastschweine, scheuen nicht selten aus.

Inseratenteil



Wir beabsichtigen zum Besten unserer Diakonissen-Station zur Unterstützung der Armen

einen Bazar

am Sonntag den 14. Dezember d. J.

von nachmittags 4 Uhr ab

im Falk'schen Gesellschaftshause zu veranstalten.

Es sollen auf diesem Bazar neben dem Verkauf und der Verlosung von allerlei Gegenständen, Schwaren und Getränke, eine Musik- und Theateraufführung stattfinden.

Zu der Verlosung sind von Ihrer Majestät der Kaiserin Geschenke erbeten.

Gestützt auf die stets bewiesene Opferwilligkeit der Bewohner von Belgard und Umgegend bitten wir auch in diesem Jahre uns durch Gaben jeglicher Art für die Verkaufstische und für das Büffet unterstützen zu wollen und laden zu recht regem Besuch dieses Wohltätigkeitsfestes ebenso herzlich wie dringend ein.

Der Vorstand des Vaterländischen Frauen-Vereins.

Frau von Kleist geb. Gräfin Kleist, als Vorsitzende.

Frau Gräfin von Kleist-Regow—Gr. Tychow. Frau Levenstein.

Frau Stier. Frau Tiede—Gr. Rambin. Frau Batt.

Frau von Rhoden—Biebow. Frau Trieschmann. Frau von Hagen. Frau Jhlfeld.

Einladung

zu der am

Mittwoch, den 26. November 1913,

mittags 12¹/₂ Uhr

in Belgard a. Pers., im Lokal Falk stattfindenden

Kreisversammlung

des Kreises Belgard.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. Die wachsende Abhängigkeit der deutschen Landwirtschaft von dem ausländischen Arbeitsmarkt, die damit verbundenen Gefahren und Mittel zur Abhilfe.

Berichterstatter: Dr. Birschel, Stettin.

3. Ackerbauliche Erfahrungen und Aussichten in Pommern.

Berichterstatter: Dr. Störmer, Stettin.

4. Anträge aus der Versammlung.

Zum Besuch der Versammlung werden hierdurch sämtliche Landwirte des Kreises Belgard mit der Bitte um recht rege Beteiligung eingeladen.

Bruns,

stellvert. Vorsitzender der landwirtschaftlichen Kreiskommission.

Bernhard Maass

Telephon 27.

Weinhandlung

empfiehlt
sein gut sortiertes

Telephon 27.

Champagner- und Weinlager

in gut gepflegter flaschenreifer Ware

Champagner

Deutz u. Geldermann
Henkel-Trocken
Burgeff Grün
Matheus Müller-Extra
Kupferberg-Gold
" Kupfer
Mercier Extra
" Sillery
Söhnlein Rheingold
" Assmannshäuser, rot
Kloss u. Förster Rothkäppchen
" " Wappen
Vix-Bara
Imperial Schloss Vaux
Carte-Blanche
St. Peary Mousseux

Bordeaux-Weine

Chat. Mouton Rothschild M. 3.50
" Foncla " 3.00
" Chasse Spleen " 2.50
" Lagrange " 2.00
" Terrefort " 1.75
" Grand Puy " 1.50
" Poujeaux " 1.50
" Crus Cos Laborg " 1.50
" Crus La Rose " 1.25

Rhein-Weine.

Jahrg. p. Flasche
1908 Ruppertsberger
Nussbier M. 3.50
1907 Schloss Johannis-
berger " 3.00

1908 Niersteiner Reh-
bach M 2.75
1907 Forster Riessling " 2.50
" Oppenheimer
Tafel-Stein " 2.25
" Wachenheimer
Kämmertsberg " 2.00
1905 Dürkheimer
Haidfeld " 1.90
1911 Dürkheimer " 1.90
1911 Niersteiner " 1.80
1908 Gaubickelheimer " 1.50
1911 Alsheimer-
Riessling " 1.25

Mosel-Weine

1906 Erdener Martinslay " 3.50
1911 Unterberger
Herrenwingert " 3.00
1908 Zeltinger Schloss-
berg " 2.75
1911 " Himmelreich " 2.50
1907 Gaisphal Auslese " 2.50
1911 Oberemmler
Rosenberg " 2.25
1911 Rissbacher " 2.00
1909 Erdener Riessling " 1.75
1911 Reiler Goldlay " 1.75
1911 Burger Hahnen-
trittchen " 1.50
1909 Trarbacher " 1.50
" Lieserer " 1.50
1911 Remicher " 1.25
" Moselblümchen " 0.90

Süd-Weine

Madeyra, Cherry, Portwein, Ungar-, Burgunder, Malaga, Samos.
Fruchtweine. Apfelwein. Johannisbeerwein.

Öfen aller Art

in den neuesten und modernsten Ausführungen,
Blechmantelöfen

mit Chamotteeinlage zu sehr billigen
Preisen,

Ofenschirme, Ofenbroscher,
Feuergeräte, Kohlenkasten,
Kohlenlöffel und Ascheimer

empfiehlt

Eberhardt Tech, normalis
Paul Stoerber.



Rübenschneider

in zehn verschiedenen Ausführungen
für Hand- und Kraftbetrieb,
bewährte Konstruktion.

Kräftige solide Bauart. Leichter Gang.
Messer aus bestem Gußstahl.

Für besonders große Leistungen:

Neu!

Neu!

Doppeltonns-Rübenschneider,

halten stets vorrätig.

Gebrüder Cargill, Belgard a. Pers.,

Eisengießerei und Maschinenfabrik.



Für den Herbst- und Winterbedarf empfehle ich sehr preiswert
und in großer Auswahl

Herrenanzüge, Burschenanzüge,
Knabenanzüge, Paletots und Mäntel.
Isidor Jacobsohn.

Zur Anfertigung von Betten

empfehle ich ganz besonders preiswert **Bettbrette, Bettinlette**
in jeder Breite, in glatt, rot und rotgestreift, **Bettbezüge** in weiß
und bunt, **Bettlaken, Bettdecken** und besonders mache ich auf
eine neue Sendung **Bettfedern** aufmerksam, welche ich in jeder
Gewichtsfüllung abgebe.

Isidor Jacobsohn.

Paul Schulz, Uhrmacher,

Heerstrasse 6/7,

empfiehlt als passende

Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke

ein großes modernes Lager in Gold-, Silber-, Alfenide- und
Nickelwaren, Schmuckfachen sowie Broschen, Ringe,
Ohrringe, Armbänder etc. in größter Auswahl zu billigen
Preisen

JLSE BRIKETT
Jahres-Produktionen:
1900 - 28,000 Waggons
1906 - 77,500 "
1913 - 172,000 "

Hochzeits-Geschenke

größte Auswahl in

Kristall-, Porzellan-, Messing-, Nickel-,
Messing- und Alt-Eisen-Waren.
Echte Terracotten und echt Marmor.

Nur Neuheiten

Eberhardt Tech,

Fernruf 25

Heerstraße 15.

Bekanntmachung.

In unser Genossenschaftsregister ist heute unter Nr. 17 eingetragen: der **Collager Spar- und Darlehnskassenverein**, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht in Collatz. Gegenstand des Unternehmens ist die Beschaffung der zu Darlehen und Krediten an die Mitglieder erforderlichen Geldmittel und die Schaffung weiterer Einrichtungen zur Förderung der wirtschaftlichen Lage der Mitglieder, insbesondere

1. Der gemeinschaftliche Bezug von Wirtschaftsbedürfnissen.
2. Die Herstellung und der Absatz der Erzeugnisse des landwirtschaftlichen Betriebes und des ländlichen Gewerbetreibes auf gemeinschaftliche Rechnung.
3. Die Beschaffung von Maschinen und sonstigen Gebrauchsgegenständen auf gemeinschaftliche Rechnung zur mietweisen Ueberlassung an die Mitglieder.

Die Mitglieder des Vorstandes sind Albert Voigt in Collatz, Gustav Maske und Otto Pieper in Jagertow.

Satzung vom 5. November 1913. Die Bekanntmachungen erfolgen unter der Firma der Genossenschaft mit der Unterzeichnung zweier Vorstandsmitglieder durch das Landwirtschaftliche Genossenschaftsblatt in Neumieb.

Das Geschäftsjahr fällt mit dem Kalenderjahr zusammen. Die Willenserklärungen des Vorstandes erfolgen durch mindestens zwei Mitglieder, darunter den Vorsteher oder dessen Stellvertreter. Die Zeichnung geschieht in der Weise, daß die Zeichnenden zur Firma der Genossenschaft oder zur Benennung des Vorstandes ihre Namensunterschrift beifügen. Die Einsicht der Liste der Genossen ist in den Dienststunden des Gerichts jedem gestattet.

Polzin, den 15. November 1913.

Königliches Amtsgericht.

Landwirtschaftskammer für die Provinz Pommern.

Landwirtschaftliche Haushaltungsschulen

zu **Lassan** (Kreis Greifswald) und
Rügenwalde (Kreis Schlawe).

Zweck der Schule ist die hauswirtschaftliche Ausbildung der schulentlassenen Mädchen in sechsmonatigen Lehrgängen für Leitung eines ländlichen Haushalts. Praktische und theoretische Unterweisungen in nachstehenden Gebieten: Zubereitung und Aufbewahrung von Lebensmitteln, Kochen und Backen, Behandlung der Wäsche, weibliche Handarbeiten, Gesundheitslehre und Krankenpflege, Bewirtschaftung des Gartens, Nutzgeflügelzucht, Milchwirtschaft, Kälber- und Schweineaufzucht, Nahrungsmittellehre, Deutsch, Rechnen und Heimatkunde.

Beginn des neuen Lehrganges am 7. Januar 1914.
Auskunft durch die Vorsteherinnen der Schulen.

Aus meinem Journal-Besitzkreis offeriere ich folgende

Zeitschriften:

Buch für Alle	Diverse Witzblätter
Dahleim	Sport
Dies Blatt gehört der Hausfrau	Weite Welt
Gartenlaube	Illustrierte Welt
Romanbibliothek	Illustrierte Zeitung
Romanzeitung	Zur guten Stunde
Sonntagszeitung	Gegenwart
Ueber Land und Meer	Für alle Welt
Univerfum	Westermanns Monatshefte

Jeder Jahrgang ist vollständig gut erhalten und ganz billig zu haben in

Max Wahrendorff's Buchhandlung.

Herren- und Knaben-Anzüge,

Paletots — Ulker — Jodenkragen

empfehle in neuer großer Auswahl.

Louis Jacoby.

VENTZKI

Viehfutter- Schnelldämpfer mit Schlammfänger

D. R. G. M.

**Macht faulige Kartoffeln
als Viehfutter verwendbar.**



Unerreicht in Leistung,
bequemer Handhabung
u. Haltbarkeit. Geringer
Brennmaterialverbrauch.

In Grössen von 35
bis 630 Liter Inhalt.

Gebrüder Cargill

Belgard a. Pers.

Eisengiesserei und Maschinenfabrik.

Von der Reise zurück.

Dr. Rollin,

Stettin, Königstor 13.

Arzt für innere Krankheiten.

Meine Wohnung befindet sich
Mauerstr. 21 am hohen Tor.
Repariere noch Uhren unter Garantie
des guten Gehens billigst. Bitte
um gütigen Zuspruch
Wilhelm Schneemann senior,
Uhrmachermeister.



Zur

Selbstbereitung

sämtl. Liköre, Brant-
weine, Panchextrakte etc.
Die Ersparnis ist ungeahnt gross!

Überzeugen Sie sich durch einen
Versuch, Sie sind dann aufgeklärt.

Tadelloses Gelingen garantiert!
Vor Nachahmungen sei dringend
gewarnt.

Otto Reichel, Berlin SO.
Vollständiges illustriertes Rezept-
buch völlig kostenfrei:
In Belgard bei: **Gebr.
Breidenbach, Drogerie.**

Magdeb. Salzgurken
empfiehlt **Gustav Müller.**

Zur Jagd

empfehle mein großes Lager von
Jagdgewehren in den neuesten
Konstruktionen. Fabrikat **Sauer**
u. Sohn zu Original-Preisen
Jagdrequisiten in großer
Auswahl.

Geladene Jagdpatronen von
100 Stück an franko.

Reparaturen werden umgehend aus-
geführt.

Karl Lewerenz,

Büchsenmacher,

Stargard in Pomm., Fernspr. 276.

Reise-Effekten und Lederwaren

als:

Herren- und Damenkoffer,
Gutkoffer, Carree-, Corrier-,
Schreib- und Actenmappen,
Geldtaschen,
Portefolios und Wechselstaschen
Touisten-, Bahn-, Victoria-,
Markt- und Briefstaschen,
Jagdtaschen, Jagdkarttaschen,
Etuis, Patronengürtel und
Rucksäcke, Schultaschen und
Tornister, Bücherträger,
Blaidhüllen und Blaidriemen,
Portemonnaies, Zigarren- und
Bistekartenstaschen

in echt Juchten-, Seehund-, Wacht-,
Kalb- und Kindeleder, aus einem
Stück und haltbar gearbeitet, mit
den neuesten Nägel- und Patent-
schlössern, in größter Auswahl und
bekannt bester Ausführung
zu soliden Preisen.

R. Moltz,

Sattlermeister.

Gänsefleisch

in allen Preislagen
empfiehlt **Gustav Müller.**

Redaktion, Druck und Verlag
von Gustav Klemp in Belgard.